

I.N. 193.454

Geliebte Eltern! Weimar, 27/3 1898

1 Stunde vor Beginn des Evangeliums grüßte ich Euch von  
Berlin aus noch schön: Ich hab' noch Muck, der Samstag gera-  
de noch rechtzeitig für mich von der Reise zurückgekehrt war,  
Waf auf der Straße - Jescho! - vorbrachte den Abend bei Kren-  
pinski mit Back in Schalk bei Austern, Lezungen & Fekt, sprach  
mit Tochter (charmant - verspricht sich sehr viel von S. Quack)  
& Buzerk, reiste gestern früher, hielt Knts. Orchestervor-  
v. Englin, verkneipke den Abend im Künstlerheim mit Comp-  
nist dasein, arduer in Souver. etc., war heute bei Generalintendant  
von Kignan zu Besuch, gestern Abend im Lusttheater (Fedra  
v. Jarson) & heute Knts. (Blumenthal's höchst lustiges Stück  
den wirren Kösel) ebenfalls. - Nächste Adresse am besten:  
"Ling G. bei S. Lake. Möglich, daß mich eine rasche Nach-  
richt auch nach in Würzburg (Stadttheater) trifft, aber  
nicht sicher. Morgen reise ich nach Dresden. Hoffentlich  
seid Ihr gesund! 1000 Küsse Eueres Heinrich

*Österreich*

Deutsche Reichspost

Postkarte



*Herrn Dr. Rich. Kienzl*

*Advokat*



in

*Graz (Steiermark)*  
*I, Paradeisgasse 3*

Wohnung

(Straße und Hausnummer)